



Der eL.Ba Contest: Didaktische Vielfalt

Hintergrund: Didaktische Vielfalt

Vielfalt in der Natur ist lebens- und überlebensnotwendig. Der gleiche Grundsatz gilt für das Lernen. Eine Vielzahl von Untersuchungen belegt, dass Menschen unterschiedliche Lernstile pflegen und in Folge dessen auch unterschiedliche Lernerfolge in unterschiedlichen Lernumgebungen, unterschiedlichen Rollen und bei unterschiedlichen Lernaufgaben haben. Ebenso sind Lernende aus unterschiedlichen Gründen motiviert, sich mit einem Lernstoff zu beschäftigen. In Lerngruppen bestehen unterschiedliche Voraussetzungen hinsichtlich der zu erlernenden Wissensgebiete und der Lernkompetenz. Unterschiedlich sind auch die Kontexte, also etwa materielle und personelle Ressourcen oder der gesetzliche und organisatorische Rahmen, in denen gelernt wird. Diese Gründe sprechen für ein Konzept auf Basis didaktischer Vielfalt. Karl-Heinz Flechsig hat es so formuliert: „Wer didaktische Vielfalt pflegt, wird auf die eine oder andere Weise für jeden der Lernenden einmal eine günstige Konstellation erzeugen“¹.

Ziel:

Das Ziel des eL.Ba Contest ist, ein Plädoyer für didaktische Vielfalt im E-Learning zu halten. Durch möglichst praktische Demonstration an einem Beispiel sollen Kreativität bei der Gestaltung von E-Learning gezeigt und Mehrwerte durch didaktische Vielfalt verdeutlicht werden.

Durchführung:

Als Vorbereitung auf den Workshop der Konferenz arbeiten Teams an der didaktischen Umsetzung eines vorgegebenen Themas und stellen dabei unterschiedliche didaktische Möglichkeiten dar. Die Arbeitsergebnisse werden dem Veranstalter bis 1 Woche vor der eL.Ba2011 in digitaler Form zur Verfügung gestellt und durch das Team auf einem Workshop in etwa 15 Minuten präsentiert und zur Diskussion gestellt. Auf der Veranstaltung erfolgt eine Diskussion und Preisvergabe.

Thema 2011: Seemannsgarn

Unter Seemannsgarn versteht man Erlebnisberichte von Seeleuten im Grenzbereich zwischen Wahrheit und Phantasie, die etwas undurchsichtig, dafür aber glaubhaft-eindrucksvoll sind. Allerdings wissen Zuhörer manchmal nicht genau, ob sie dabei auf den Arm genommen werden oder nicht.

Die zu konzipierenden E-Learning Sequenzen sollen Informationen, Erklärungen, Tipps, Fakten, Historie, Handlungsanleitungen, Quellen... rund um das Thema geben. Der konkrete inhaltliche Schwerpunkt kann je nach gewählter Zielgruppe und didaktischer Methode variiert werden.

Die Aufgabe

Entwerfen Sie ein didaktisches Konzept zur Vermittlung des gestellten Themas. Dabei sollen E-Learning Methoden zum Einsatz kommen.

Es liegt in der Verantwortung der Teams, alle Entscheidungen (Didaktik, mediale Umsetzung, Lernformen usw.) im Sinne der Rahmenbedingungen (Lernumgebungen, Budget, Zielgruppe, Lernziele) zu treffen und eine kreative Umsetzung zu finden, die motiviert, sich mit dem Lernstoff auseinander zu setzen. Im Vordergrund steht die didaktisch kreative Gestaltung des Themas als E-Learning Anwendung. Es ist nicht notwendig, aber je nach Aufwand möglich, das Konzept zu realisieren.

¹ Karl-Heinz Flechsig: „Kleines Handbuch didaktischer Modelle“, Neuland Verlag für lebendiges Lernen, 1996



Präsentation auf dem Workshop

Jedes Team hat max. 15min Zeit, das entwickelte didaktische Konzept des Lernablaufes zu präsentieren. Bei der Präsentation sollte auf folgende Punkte eingegangen werden:

- ≡ Begründung und Darstellung des gewählten didaktischen Ansatzes
- ≡ Realisierungsvoraussetzungen (technisch, organisatorisch, finanziell)
- ≡ die Sozialform (lernen in der Gruppe oder alleine)
- ≡ das Medium (synchron, asynchron, Point-to-Point, Multi-Point)
- ≡ die Lernbetreuung (betreut, unbetreut, Taktung)

Mögliche Szenarien, um didaktische Vielfalt zu zeigen

Viele Methoden führen im E-Learning zum Ziel. Dazu gehören u.a.

- ≡ Medienbasiertes Selbststudium (CBT, WBT)
- ≡ CSCL: Computer Supported Cooperative Learning
- ≡ Synchrones Fernlernen (Virtual Classroom, Chat, Video Conference)
- ≡ Medienbasiertes Tandem-Lernen
- ≡ Videobasiertes Lernen (z.B. Lernvideos)
- ≡ Audiobasiertes Lernen (z.B. Podcast)
- ≡ Spielbasiertes Lernen
- ≡ Lernen über Web2.0 Methoden (z.B. Wiki)
- ≡ Ihre eigenen Vorschläge und Mischformen... !

Teilnehmer:

Der Workshop und Contest ist offen für alle Teilnehmer der eL.Ba2011. Die Anmeldung erfolgt sofort unter Nennung der gedachten Zielgruppe der E-Learning Sequenz und der eingesetzten didaktischen Methode unter unten stehender Kontaktadresse.

Teilnahmebeitrag:

Einem oder einer Vortragenden aus jedem Team wird die freie Teilnahme an der gesamten Veranstaltung ermöglicht.

Termine:

- ≡ Kontaktaufnahme und Anmeldung: sofort (bis zum **29.04.2011**)
- ≡ Präsentation der Ergebnisse: **26.05.2011** auf der eL.Ba2011

Preis:

Die Aufgabe wird als Wettbewerb gestaltet, bei dem jedes der teilnehmenden Teams gewinnt. Die nach Meinung einer Jury kreativste Umsetzung wird auf der Veranstaltung mit dem „eL.Ba Award für didaktische Vielfalt“ ausgezeichnet. Der Preis ist ein Wanderpokal. Es wird jedoch keine Verlierer geben, weil der eL.Ba Contest für jedes teilnehmende Team eine Möglichkeit ist, die eigene Kreativität und Fachkompetenz in der Öffentlichkeit darzustellen. Auch die „Zuschauer“ im Workshop können gewinnen. Sie werden sehen, dass E-Learning auf vielfältige Art und Weise gestaltet werden kann.

Der Preis wird publikumswirksam am 2. Veranstaltungstag nach der Keynote überreicht.

Jury:

Die Jury wird vom Veranstalter der eL.Ba2011 berufen. Sie wird aus Vertreterinnen und Vertretern aus Wissenschaft und Praxis sowie Anwenderinnen und Anwendern von E-Learning Technologien gebildet.

Kontakt

Für weitere Hinweise und die Anmeldung wenden Sie sich bitte an Dr. Volker Gries, ANOVA Multimedia Studios GmbH, gries@anova.de, Tel. 0381-4059-550.



Warum sollte sich Ihr Team an diesem „Wettbewerb“ beteiligen?

- ≡ Weil Ihnen das Anliegen, didaktische Vielfalt im E-Learning zu zeigen, am Herzen liegt,
- ≡ Weil Sie von Ihrer Methode im E-Learning überzeugt sind,
- ≡ Weil es eine Möglichkeit ist, die Kreativität und Leistungsfähigkeit Ihres Teams vor einem internationalen Fachpublikum unter Beweis zu stellen,
- ≡ Weil das Wettbewerbsformat Ihren Ehrgeiz weckt,
- ≡ Weil es Spaß machen wird und der Lerneffekt auch für die Teams gegeben ist: keiner wird dabei verlieren!

Warum sollten Sie als Zuschauer an diesem Workshop teilnehmen?

- ≡ Weil Sie sich für kreative Gestaltungsideen im E-Learning interessieren,
- ≡ Weil Ihnen die Didaktik im E-Learning wichtiger ist, als z.B. Technik,
- ≡ Weil Sie Kontakte zu Unternehmen, Anbietern, Akteuren... auf dem Gebiet der Didaktik des E-Learning knüpfen wollen,
- ≡ Weil Ihnen das Anliegen didaktische Vielfalt im E-Learning am Herzen liegt